

# Birkenblattroller, Trichterwickler

Deporaus betulae

## Baumarten

Birke, Erle, Hasel, Buche, Hainbuche

## Baumarten (lat.)

Betula, Alnus, Corylus, Fagus, Carpinus

## Symptome

Trichterförmige Blattrollen an Bäumen und Sträuchern.

## Ursache, Zusammenhang

Das Weibchen beginnt kurz nach der Paarung mit dem Wickeln einer Rolle für sein Gelege. Es schneidet nahe an der Blattbasis eine steile S-förmige Kurve bis zum Hauptnerv. Der Schnitt wird an der anderen Seite des Blattnervs in Form einer flachen S-Kurve weitergezogen. Das Weibchen setzt sich auf den grösseren Teil des Blattes und beginnt die welkenden Blattteile zu formen. Dabei wird zuerst die Seite mit der steilen S-Kurve bis zum Hauptnerv zu einem Trichter gerollt und anschliessend die andere Hälfte darüber gewickelt. Es entsteht eine Art Innen- und Aussentrichter. Während des Wickelns legen die Weibchen ein bis zwei Eier ins Innere des Trichters. Die Larven brauchen für ihre Entwicklung ca. drei Monate Zeit, anschliessend verpuppen sie sich in der Erde und überwintern dort. Die Jungkäfer erscheinen im Frühling.

## Verwechslungsmöglichkeit

Der Birkenblattroller macht trichterförmige Rollen, während andere Arten zylindrische oder eng zusammengerollte Rollen machen (Zapfenrollen, bzw. [Büchsenrollen](#))

## Gegenmassnahmen

Selbst viele Blattrollen an einem Baum oder Strauch schaden der Pflanze nicht. Es sind keine Massnahmen notwendig..

## Bemerkungen



Birkenblattroller beim "Zuschneiden" des Rollenmaterials



Frisch angefertigte Blattrolle, der S-förmige Schnitt ist gut sichtbar.



Etwas ältere Rolle. Im Innern entwickeln sich die Larven des Blattrollers.